

z. Z. Feilnbach^a in Oberbayern

27.VII.06^b

Ew. Excellenz

spreche ich meinen ehrerbietigsten Dank aus für die rasche Erledigung meines Gesuchs um Emeritierung.¹ Es ist mir freilich ein äußerst betrübendes, wehmütiges Gefühl, gerade jetzt vom Schauplatz zurücktreten zu müssen,^c wo ich die Früchte langjähriger Bemühungen immer mehr und reicher ernten konnte. Aber ich durfte mir nicht länger verhehlen, daß ich das mir | anvertraute Amt nicht mehr ausfüllen konnte, und damit wurde es mir zur Ehrenpflicht, lieber offen der vorgesetzten Behörde den Thatbestand darzulegen, als jahrelang mit Viertelskraft zu arbeiten, und damit das Fach, das Amt und die Universität zu schädigen. So mußte ich bei Zeiten einem Anderen Platz machen um nicht entweder in Verzweiflung über die Unzulänglichkeit zu endigen, oder durch Andre erst auf diese Unzulänglichkeit aufmerksam gemacht zu werden. Da das wichtigste Organ, die Augen, mich im Stich ließ, mußte ich, so bitter es mir war, die Consequenzen daraus ziehen. |

Infolge meiner zunehmenden Augenschwäche ist auch in die Versendung der Kantstudien an Ew. Excellenz Unregelmäßigkeit hineingekommen, was ich mit den Umständen gütig zu entschuldigen bitte.

Aus dem neuesten Hefte beehre ich mich Ihnen den Aufsatz von D^r Bauch über Chamberlain² separat zu senden, und möchte darauf aufmerksam zu machen mir erlauben, daß D^r Bauch als ausgezeichnete Kenner der Klassischen deutschen Litteratur, und insbesondere Schillers, sowie als erfolgreicher Redner ein sehr geeigneter Nachfolger für Prof. Kühnemann in Posen³ wäre. D^r Bauch ist eine vielversprechende Kraft, hat eine seltene Redegabe nach der | Art Kuno Fischers, dessen Schüler er ist; er spricht sehr gewandt, und dabei versteht er populär zu sprechen, besonders über den Zusammenhang der deutschen Literatur und Philosophie: er beherrscht gerade das Gebiet Kühnemanns und gehört auch derselben Richtung an. Als Redacteur der Kantstudien hat er sich sehr bewährt und wird voraussichtlich diese Zeitschrift dauernd redigiren, so daß deren Bestand auf viele Jahre hinaus gesichert ist. Freilich würde es sehr wünschenswerth sein, eine so ausgezeichnete Kraft später der Universitätswirksamkeit wieder zuzuführen.

Indem ich Ew. Excellenz zu der neuesten amerikanischen Ehrung⁴ ergebenst gratulire, zeichne ich Ew. Excellenz ehrerbietigster

H. Vaihinger

Anmerkungen

¹ meines Gesuchs um Emeritierung] vgl. *Vaihinger an Gottfried Meyer vom 10.2.1906*.

^a Feilnbach] Feilenbach

^b 27.VII.06] darunter Bleistiftnotiz von Althoffs Hd.: Ist er G[eheimer] R[egierungs] R[at] geworden? Nein. | A 2/8.

^c müssen] doppeltes s mit ß geschrieben

- ² Aufsatz von D^r Bauch über Chamberlain] vgl. *Bruno Bauch: Chamberlains „Kant“*. In: *Kant-Studien* 11 (1906), S. 153–195.
- ³ Nachfolger für Prof. Kühnemann in Posen] *Eugen Kühnemann (1868–1946) war seit 1903 Direktor der neu gegründeten Königlichen Akademie zu Posen, 1906 o. Prof. in Breslau. Bauch ging erst 1911 als o. Prof. nach Jena (BEdPh).*
- ⁴ amerikanischen Ehrung] *Ehrendoktorwürde der Havard University*, vgl. *Arnold Sachse: Friedrich Althoff und sein Werk*. Berlin: E. S. Mittler & Sohn 1928, S. 117.